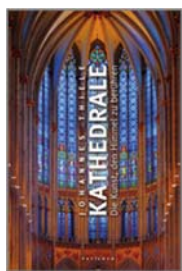


Weihnachten.

Einjähriges Jubiläum und Weihnachten zusammen – Jubilee freut sich auf diesen ganz besonderen Nachmittag, den sie mit Freund Noah verbringen will. Doch dann kommt alles ganz anders: bei einer Schlägerei werden ihre Eltern festgenommen und ehe sie es sich versieht, sitzt sie im Zug Richtung Florida um die nächsten Tage bei ihren Großeltern zu verbringen. Doch schon nach wenigen Meilen stoppt der heftigste Schneesturm seit fünfzig Jahren die Weiterfahrt. Auf der Flucht vor der mitfahrenden Cheerleadergruppe findet sich Jubilee bald in Gesellschaft des interessanten aber nervigen Stuart...

Maureen Johnson lässt ihre Jubilee in Ich-Form erzählen, leicht schnoddrig und sehr unterhaltsam. Johnsons Erzählung ist nur die erste von dreien, die an diesem Schneesturm-Weihnachten in Gracetown spielen und im vorliegenden Buch zu finden sind. Die folgenden beiden Geschichten haben zwar andere Autoren und darum einen anderen Tonfall, aber das gleiche „Personal“ - und das zusammen ergibt ein ausgesprochen gelungenes und kurzweiliges Buch-Experiment für Leserinnen ab 12 Jahren.

John Green / Maureen Johnson / Lauren Myracle: „Tage wie diese.“, Arena Verlag, € 15,95



Großartige Photographien.

Ein tiefer Glaube an Gott und große Handwerkskunst: gotische Dome, Kathedralen, Münster verbinden beides und ziehen noch heute viele Besucher an. Dabei sind sie weit mehr als eine Ansammlung wertvoller Gegenstände und unschätzbaren Kunstwerke – sie sind zentrale Gesamtkunstwerke des christlichen Glaubens, bei denen Baustil, Kunst, Symbolik, Ritus und Liturgie eine untrennbare Einheit bilden. Johannes Thiele arbeitet dies in seinem Bild-Sach-Buch hervorragend aus; fundiert und gut verständlich beschreibt er nicht nur die Kathedralen selbst, sondern auch das Weltbild, das sich in ihnen manifestiert. Dabei ergänzen die teilweise großformatigen Photographien die Texte zu einem beeindruckenden, lesenswerten Ganzen.

Johannes Thiele: „Kathedralen. Die Kunst, den Himmel zu berühren.“, Pattloch Verlag, € 34,00

Jeden Monat etwas anderes:

Die Literarischen Damen:

Märchenhaft- und ganz erwachsen...

Sonntag 05.12.2010 Beginn 16:00, Einlass 15:30
Eintritt 10,- EUR incl. Kaffee- und Kuchenbuffet



Der Büchertipp 12₁₀

Neuerscheinungen:

Russland im Januar 1917.

Am Neujahrsmorgen 1917 werden auf der gefrorenen Newa, direkt hinter dem Winterpalast des Zaren zwei Leichen gefunden, ein Mann und eine Frau, beide elegant gekleidet. Chefinspektor Ruszky, gerade aus der Verbannung in Sibirien zurück, hat schon bald nicht nur mit schwierigen Ermittlungen sondern auch mit der Ochrana, der Geheimpolizei des Zaren, zu kämpfen.

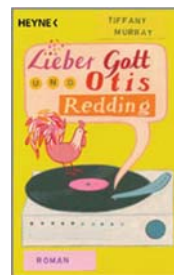
Erster Weltkrieg, schwindende Macht der Romanows, Rasputin, Februarrevolution – diese Schlagwörter sind untrennbar miteinander verbunden, sie bedeuteten für Russland gravierende Veränderungen, die mit großem menschlichem Leid einher gingen. Tom Bradbys spannender Kriminalroman spielt in dieser Zeit und beleuchtet die historischen Hintergründe der wirklich meisterhaft.

Tom Bradby: „Die Toten von St. Petersburg.“, Heyne Verlag, € 9,99



Willkommen auf der Rockfarm.

Die Rockfarm im Norden von Wales ist ein umgebauter Bauernhof mit Tonstudio und Gästezimmern, sie gehört der verschrobene Familie Llewlyn. Dazu zählen Großmutter Nana, die ihren Elvis- und Johnny-Cash-Schrein pflegt und deren Kräutertees einen entweder sofort gesund machen oder umbringen, Ivan Comfort, der schon mit 14 Jahren seine große Liebe fand: Dolly, die mit ihren Kochkünsten alle verzaubert und beider Kinder Vincent, Molly und Halo. Regelmäßig treffen Musikgruppen ein um hier Plattenaufnahmen zu machen – und so beginnt diese Geschichte mit dem Eintreffen einer Band mit Namen Tequila;



Tequila besteht aus acht Brüdern und der blutjungen, hochschwangeren Sängerin Jenny Connor. Halo, gerade sieben Jahre alt und normalerweise eher zurückhaltend, beschließt sofort, nicht mehr von Jennys Seite zu weichen...

Tiffany Murrays erzählt in ihrem Debütroman von Freundschaft, Familiengeheimnissen und der großen Liebe; ihre Geschichte ist urkomisch und sehr warmherzig und entwickelt dabei einen solchen Sog, dass man das Buch kaum zur Seite legen mag.

Tiffany Murray: „Lieber Gott und Otis Redding.“, Heyne Verlag, 9,99

Bemerkenswerte Geschöpfe.

England, Anfang des 19. Jahrhunderts. Elizabeth Philpot, Ende zwanzig, unverheiratet und aus gehobenen Londoner Kreisen, lernt an ihrem neuen Wohnort Lyme Regis das Arbeitermädchen Mary Anning kennen – die beiden teilen sich die Leidenschaft für Fossilien. Jedoch aus völlig unterschiedlichen Gründen: für Elizabeth eröffnet sich durch die Versteinerungen der Blick in eine unbekannte Vergangenheit, wohingegen Mary mit deren Verkauf ihre Familie ernährt. Über alle Klassenunterschiede hinweg entwickelt sich zwischen beiden eine zarte Freundschaft, getragen durch regen Wissensaustausch und gegenseitige Achtung, die durch die sensationellen Funde, welche Mary bald darauf macht, noch gefestigt wird. Doch dann verlieben sich beide in denselben Mann.

Mary Anning und Elizabeth Philpot hat es wirklich gegeben. Besonders Mary hat mit ihren Funden und ihrem umfangreichen Wissen Geschichte geschrieben, obwohl Wissenschaftler ihr lange jegliche Qualifikation absprachen. Tracy Chevaliers Buch ist jedoch mehr als ein Porträt; es ist ein sensibel erzählter Roman, der sich durch großes sprachliches Können auszeichnet.

Tracy Chevalier: „Zwei bemerkenswerte Frauen.“, Albrecht Knaus Verlag, € 19,99



Hörbuch des Monats:



Die schönsten Weihnachtskrisen.

„Wer sich zu Weihnachten nicht streitet, versäumt eine ideale Gelegenheit. Zu keinem anderen Zeitpunkt gibt es eine solche Bandbreite von Streitangelegenheiten: wer wird eingeladen, wer bekommt welches Geschenk, was wird gekocht und gesungen?“

So beginnt Daniel Glattauers Buch „Der Karpfenstreit“ in dem er, mit viel Ironie und Sinn für Komik, alte Bräuche und neue Dramen beschreibt. Von der Vorweihnachtskrise über Doppelbelastungs- und Stefanitagsstreit bis hin zur Typologie der Christbaumkäufer – Glattauer beschert uns ein weihnachtliches Sammelsurium in dem man sich (unfreiwillig) auch selbst erkennen kann. Der Schauspieler August Zirner tut dann das Seine, um aus dem Buch einen Hörgenuss, nicht nur für die Weihnachtszeit, zu machen...

Daniel Glattauer / August Zirner: „Der Karpfenstreit.“, HörbuchHamburg, € 12,95

Impressum

Die Kundenzeitung erscheint monatlich und ist kostenfrei. Auch dann, wenn wir sie auf Wunsch als pdf-Datei versenden (bitte per Mail oder im Laden bestellen).

Alle Artikel auch unter:
www.buchhandlung-bornhofen.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Lucia Bornhofen e. K. (Inhaberin)



... mitten im Lesen.

Buchhandlung und Verlag **Bornhofen**
Magdalenenstr. 55 • 64579 Gernsheim

Telefon **0 62 58 . 42 42** • Fax 5 17 77
info@buchhandlung-bornhofen.de

Bilderbuch des Monats:

„Die schönste Vater-und-Sohn-Geschichte der Welt.“

Was tun, wenn Weihnachten vor der Tür steht und absolut kein Groschen da ist, um einen Weihnachtsbaum, geschweige denn Geschenke zu kaufen? Wenigstens müssen Vater und Sohn nicht hungern, da Freundin Frieda von ihrem Chef genug zu Essen mitbekommt. Und gegen das Frieren hilft zuverlässig ein Besuch im Museum. Aber – ohne Baum und Geschenke? Wo man sich zu Weihnachten doch über Wochen freuen MUSS. Nach zwei fabelhaften Einfällen wird aus dem MÜSSEN zum Glück auch ein KÖNNEN...

Die Überschrift schrieb übrigens die Zeitschrift Elle über Wolfdietrich Schnurres „Die Leihgabe“ – ob das stimmt, mag jeder selbst beurteilen. Ganz sicher ist es aber ein wunderschönes und ungewöhnliches Weihnachtsbilderbuch für Menschen ab 6 Jahren, zu dessen Reiz die Illustrationen von Klaus Ensikat einen guten Teil beitragen.

Wolfdietrich Schnurre / Klaus Ensikat: „Die Leihgabe.“, Aufbau Verlag, € 16,95



Wir empfehlen:

Zum Glück wieder da!



Professor Berkley ist ein pensionierter Kriminologe, der manchmal zu besonders kniffligen Kriminalfällen hinzu gezogen wird, der sich aber keineswegs scheut, sich für Ermittlungen zu interessieren, auf die er zufällig trifft. So ist es auch beim ersten Fall dieses Buches: der Hausherr des altherwürdigen Landsitzes Baskerville Manor wird in der Bibliothek tot aufgefunden; für Inspector Haggins steht schnell fest, dass er nach dem Gärtner fahnden muss. Professor Berkley ist da ganz anderer Meinung...

Zehn Geschichten mit Professor Berkley und der Katze Witty von Baskerville finden sich in diesem Buch, alle zum Mitraten; mal sind sie knifflig, mal leicht und alle wirklich gut zu lesen. Schön, dass der Ravensburger Verlag diese Reihe für Kinder ab 8 Jahren wieder aufgelegt hat!

Corinna Harder / Jens Schumacher: „Professor Berkley: Die Katze der Baskervilles.“, Ravensburger Buchverlag, € 4,95